

Andacht zum zweihundertzehnten Montagsgebet am 16.3.2020

Lied: Geht alle zu Josef (Alternativmelodie: „Erfreue dich Himmel, erfreue dich Erde“)

Helfer in jeder Not

V Wir bitten, Herr: durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Mutter möge uns Hilfe werden, damit auf seine Fürbitte uns geschenkt werde, was wir aus eigener Kraft nicht erlangen; der du lebst und regierst in Ewigkeit.

A Amen.

V Wir lesen in der Heiligen Schrift vom ägyptischen Joseph: Es gefiel der Ratschlag Josephs dem König von Ägypten und allen seinen Hofberatern, und er sprach zu ihnen: Könnten wir wohl einen Mann finden wie diesen, in dem der Geist Gottes ist? Dann sagte er zu Joseph: Nachdem dir Gott all dies geoffenbart hat, sollst du meinem Hause vorstehen. Dem Befehl deines Mundes soll alles Volk gehorchen. Er änderte seinen Namen und nannte ihn Retter der Welt (*Gn 41,37-45*).

A Herr, | sende einen Retter in jeder Not.

V Gott, du hast deinem auserwählten Volke im ägyptischen Joseph einen Ernährer und Beschützer gegeben. Als die Hungersnot kam, schrien sie zum König um Brot, und er antwortete: Gehet zu Joseph, und was er euch sagt, das tut. Auch dem auserwählten Volke des Neuen Bundes, deiner Christenheit, hast du einen Joseph als Helfer gegeben. Nicht am Throne eines irdischen Königs, sondern am Throne deiner himmlischen Majestät und Herrlichkeit soll er unser Fürsprecher sein.

A Danket dem Herrn, denn er ist gütig, und seine Liebe währet ewig.

V Sei unser eingedenk, o Herr, und zeig dich gnädig deinem Volke.

A Komm zu uns mit deinem Segen.

V Heiliger Joseph, Gottes weise Vorsehung hat dich zum Schutzpatron seiner heiligen Kirche bestellt. Du sollst uns helfen, wie einst Joseph in Ägypten seinem Volke half, es vor dem Hungertod bewahrte und vor seinen Feinden schützte. Stehe der Kirche bei im Kampf gegen ihre Feinde. Stehe uns bei, daß wir alle Gnadenmittel treu benutzen und vor dem Seelentod bewahrt bleiben.

A Amen.

Lied: Daß uns kein Feind verletzt

Bräutigam der Gottesmutter

V In jener Zeit ward der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt Galiläas, namens Nazareth, zu einer Jungfrau gesandt. Sie war verlobt mit einem

Manne namens Joseph, aus dem Hause Davids. Der Name der Jungfrau war Maria (*Lk 1,26-27*).

A Sei begrüßt, Maria, | reine Braut des heiligen Joseph.

V Eine unter allen Töchtern Evas war auserkoren zur Mutter des Erlösers; einer ihrer Nachkommen sollte die hohe Aufgabe haben, der jungfräuliche Gemahl dieser Gottesmutter und der Nährvater des menschengewordenen Gottessohnes zu werden. Himmlischer Vater, von Ewigkeit hast du dem heiligen Joseph diese Aufgabe zugedacht.

A Dir sei Preis und Dank in Ewigkeit.

V Eingeborener Sohn Gottes, von Ewigkeit hast du den heiligen Joseph auserwählt zu deinem Pflegevater. Du hast ihm das heilige Vorrecht gegeben, für dich zu sorgen wie ein Vater, dich in seine Arme zu schließen mit der Liebe eines Vaters, dir zu befehlen mit der Gewalt eines Vaters.

A Herr, unser Gott, | wie wunderbar ist deine Herablassung und Güte.

V Heiliger Geist, von Ewigkeit hast du den heiligen Joseph auserlesen zum Hüter deiner Braut und ihn geheiligt mit der Fülle deiner Gnaden. Du hattest an ihm dein Wohlgefallen und hast ihn selbst einen Gerechten genannt.

A Dir sei Preis und Dank in Ewigkeit.

V Heiliger Joseph, die allerheiligste Dreifaltigkeit hat dich zu deinem hohen Amte auserwählt und mit ihren Gnadengaben ausgestattet. Laß uns durch deine Fürbitte und Verdienste erlangen, was wir aus eigener Kraft nicht erreichen können.

A Amen.

Lied: O Bräutigam der Himmelsbraut

Pflegevater Jesu

V In jener Zeit erschien dem Joseph ein Engel des Herrn im Traume und sprach: Joseph, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, dein Weib, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, ist vorn Heiligen Geiste. Sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen (*Mt 1,20-21*).

A Wer auf den Herrn hofft, | wird Heil finden.

V Himmlischer Vater, du hast den Glauben und das Vertrauen des heiligen Joseph auf harte Proben gestellt. In der Not seines Herzens vertraute er auf dich und deinen heiligen Engel. — Es rief der Bedrängte, und der Herr erhörte ihn.

A Aus seinen Nöten befreite er ihn.

V Sohn Gottes, du wolltest in Bethlehem geboren werden, fremd und arm in deinem eigenen Volk. Joseph, dein Pflegevater, teilte dein Los, und seine Seele trauerte, dir nur eine Krippe bieten zu können. Hilflos wolltest du werden und Joseph sollte dich auf das Geheiß des Engels vor Herodes schützen, wie geschrieben steht: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und fliehe nach Ägypten; denn Herodes sucht das Kind, um es zu töten. Da stand er auf, nahm das Kind und seine Mutter noch in der Nacht und zog nach Ägypten. Dort blieb er bis zum Tode des Herodes (*Mt 2,13-15*).

A Wunderbar sind Gottes Wege.

V Heiliger Joseph, dein Gottvertrauen war unerschütterlich.

A Komm uns armen Menschen zu Hilfe, | wenn unser Vertrauen zu wanken droht.

V Nach deinem Beispiel wollen wir immer und überall den heiligen Willen Gottes als höchstes Gesetz anerkennen und uns der göttlichen Vorsehung vertrauensvoll unterwerfen.

A Amen.

Lied: Heil'ger Joseph, Davids Sohn (Alternativmelodie „Großer Gott, wir loben dich“)

Haupt und Ernährer der Heiligen Familie

V Die Heilige Familie lebte in der Stille von Nazareth. Die kleine Stadt war so unbedeutend, daß mancher fragte: Kann denn aus Nazareth etwas Gutes kommen? (*Joh 1,46*). — Und geringschätzig sagten die Juden von Jesus: Ist das nicht des Zimmermanns Sohn? (*Mt 13,55*).

A Ein jeder wandle, | wie Gott ihn berufen hat.

V Ewiger Vater, nach deinem Ratschluß sollte Joseph seine Aufgabe durch Treue in einem einfachen, schlichten Beruf erfüllen.

A Herr, du hast ihn als treuen Diener über dein Haus gesetzt.

V Was David tat als König und Befreier deines Volkes, was Salomon wirkte als Lehrer der Weisheit und Erbauer des Tempels, war nicht wertvoller als die tägliche schlichte Arbeit des getreuen Joseph.

A Herr, du siehst nicht auf das Ansehen der Person.

V Sich auch in Gnaden auf unsere Berufsarbeit und erfülle uns mit Treue und gutem Willen. Laß uns nicht mutlos werden, wenn unser Arbeitsfeld unbedeutend und unser Erfolg gering erscheint.

A Der Mensch urteilt nach dem Äußeren, | der Herr aber sieht auf das Herz.

V Heiliger Joseph, du hast in einem unscheinbaren Stande die höchsten Lebensaufgaben eines Vaters erfüllt. Wir bewundern deine Demut und

Bescheidenheit und wollen sie von ganzem Herzen nachahmen. Wir wollen zufrieden sein mit dem Stande, in dem wir leben, immer treu und unentwegt unsere Berufspflichten erfüllen, um der Ehre Gottes zu dienen.

A Amen.

Lied: Freudig singen Engelchöre

Patron der Sterbenden

V Es steht geschrieben: Kostbar ist in den Augen Gottes der Tod seiner Heiligen (*Ps 115,6*).

A Freut euch an jenem Tage und frohlocket; | denn euer Lohn ist groß im Himmel.

V Ewige Weisheit, unbegreiflich waren deine Führungen im Leben des heiligen Joseph. Es war ihm nicht beschieden, das öffentliche Wirken deines Sohnes zu schauen und seine Auferstehung zu erleben. Dafür aber gabst du ihm das Glück, von Jesus selbst auf den Tod vorbereitet zu werden und in seinen Armen zu sterben.

A Wohlan, du guter und getreuer Knecht, | gehe ein die Freude deines Herrn.

V Eingeborener Sohn Gottes, auch uns willst du im Tod in geheimnisvoller Weise nahe sein; du willst in der heiligen Wegzehrung Einkehr bei uns halten, um uns zu rüsten für den letzten, schweren Kampf.

A Kehre ein bei uns, wenn es Abend wird, | und laß uns nicht ohne die Gnadenmittel der Kirche sterben.

V Heiliger Joseph, du warst der Auserwählte, der in inniger Vereinigung mit dem Heiland aus diesem Leben geschieden ist. So bist du der besondere Schutzpatron der Sterbenden geworden. Wenn einst unsere letzte Stunde kommt —

A Dann sei uns ein treuer Fürbitter am Throne Gottes.

V Auf deine Fürbitte bewahre uns der Herr

A Vor einem jähen und unversehenen Tode.

V Erwirke den Sündern die Gnade der Bekehrung.

A Uns allen ein freudiges Vertrauen auf den Erlöser. Amen.

Lied: Heil'ger Joseph, auserwählet als der Sterbenden Patron

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: O lasset uns grüßen den heiligen Mann